Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Neulandenstrasse 47

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 158

Versicherungs-Nr.
751W

SV-Nr.

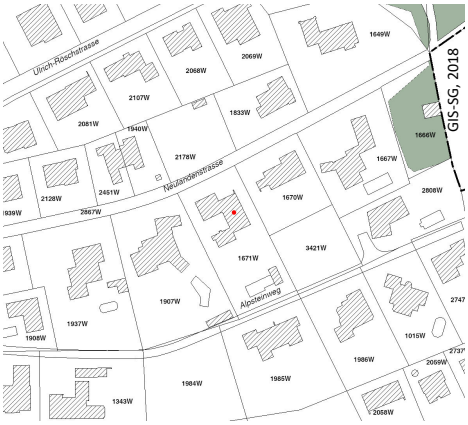
Parzellen-Nr.

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
Nicht-Unterschutzstellung (SRB 130/2023, 09.05.23)

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Bautyp	Wohnbau - Einfamilienhaus
Bauzeit	1959
Architekt	Hans Frank
Bauherr	

Würdigung

Das von Hans Frank für sich selbst entworfene Wohnhaus gehört zu den originellsten Wohnhäusern der ausgehenden 1950er Jahre in Wil. Mit der klaren, kubischen Formensprache und der nüchternen Erscheinung mit groben Putzoberflächen unterscheidet es sich von den häufig zierlichen Entwürfen der unmittelbaren Nachkriegsarchitektur und verweist bereits auf die beginnende Wiederentdeckung der modernistischen Entwürfe. Innerhalb der Strömungen der Nachkriegsmoderne ist es der plastischen Richtung zuzusprechen. Der äusserlich recht authentische Zustand und der qualitätsvoll gestaltete Garten mit Pool tragen zum hohen Eigenwert des Architektenhauses bei.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Das Wohnhaus gliedert sich in drei kubische Baukörper mit einem bzw. zwei Geschossen, die um ein quadratisches Atrium arrangiert sind. Gegen die Strasse tritt es als zweigeschossiger Baukörper mit angegliederter Garage in Erscheinung. Dazwischen liegt der Hauseingang, der einen breiten Flur erschliesst, dem alle Hauptwohnräume und das Atrium angegliedert sind. Letzteres, in den Plänen als Kinderspielhof bezeichnet, bildet das Zentrum des Hauses und verbindet und trennt zugleich die unterschiedlichen Wohnräume. Die Schlafräume sind im Obergeschoss untergebracht. Zum Garten hin öffnen sich Wohn- und Esszimmer über eine vollständig verglaste Front, die mit den geschlossenen, verputzten Fassaden kontrastiert.

Bau- und Nutzungsgeschichte

1959 von Architekt H. Frank für sich selbst gebautes Einfamilienhaus.

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

Bauakten

Foto: © Andreas Mader 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur